

Qualitätsbericht  
Reakkreditierung des Studiengangs  
Screen Arts M.A.  
(vormals: Creative Media Conception M.A.)  
des Fachbereichs Design Informatik Medien  
der Hochschule RheinMain

Stand: 14.06.2024

## Inhalt

1	Akkreditierungsbeschluss .....	3
2	Kurzprofil des Studiengangs.....	4
3	Prozess zur Siegelvergabe.....	6
4	Qualitätsbewertung .....	7
4.1	Begutachtung durch externe Experten .....	7
4.2	Kommission Qualitätssicherung.....	7
4.2.1	Formale Kriterien gemäß StakV.....	7
4.2.2	Fachlich-inhaltliche Kriterien gemäß StakV.....	7

## 1 AKKREDITIERUNGSBESCHLUSS

Der Studiengang Screen Arts mit dem Abschluss Master of Arts an der Hochschule RheinMain hat das interne Qualitätssicherungssystem der Hochschule RheinMain erfolgreich durchlaufen und wird unter Berücksichtigung der Regelungen des Studienakkreditierungsstaatsvertrags und ihrer Präzisierung über die Studienakkreditierungsverordnung des Landes Hessen (Beschluss vom 22.07.2019) **reakkreditiert**.

Die Akkreditierung wird für eine **Dauer von 8 Jahren** ausgesprochen und ist gültig bis zum 30.09.2032.

Die Akkreditierung ist mit den unten aufgeführten Auflagen verbunden. Die Auflagen sind fristgerecht umzusetzen. Die Umsetzung ist schriftlich zu dokumentieren und der Prüfstelle Qualitätssicherung (PQS) der Hochschule RheinMain anzuzeigen.

Nachtrag: Die Auflage wurde fristgerecht erfüllt.

	<b>Frist</b>
<b>Auflage 1: Modulbeschreibung</b> (Herkunft: Review Studiengang) Das Modulziel im Modul "Project Studies 2", das nicht einem Studiengangziel zugeordnet ist, ist entweder zu entfernen oder zuzuordnen.	01.12.2023
<b>Auflage 2: Internationale Orientierung</b> (Herkunft: PQS) Die Partnerhochschulen sind über die Änderungen im Studiengang zu informieren.	01.12.2023
<b>Auflage 3: Kooperation - Vertrag</b> (Herkunft: PQS) Die Walailak University ist über den Umfang an Lehrveranstaltungen, die HSRM Studierende des Doppelabschlussprogramms an der HSRM absolvieren müssen, um den Abschluss der Walailak University zu erlangen, zu informieren. Dies ist entsprechend auch im Vertrag festzuhalten	31.03.2024

Darüber hinaus wurden für die Weiterentwicklung des Studiengangs folgende Empfehlungen ausgesprochen:

<b>Empfehlung 1: Adäquanz Curriculum – Eingangsqualifikation - Sprachkenntnisse</b> (Herkunft: Qualitätsgespräch) Es wird empfohlen, den Studienerfolg der ersten Studierenden der englischsprachigen Variante zu beobachten und ggf. gegenzusteuern, falls das Niveau B2 für ein erfolgreiches Studium nicht ausreicht.
<b>Empfehlung 2: Internationale Orientierung</b> (Herkunft: PQS) Es wird empfohlen, die Qualität des Doppelabschlussprogramms in regelmäßigen Abständen mit den Kooperationspartnern und mit den Studierenden im Rahmen der studentischen Beteiligung zu evaluieren.

## 2 KURZPROFIL DES STUDIENGANGS

### Basisdaten

	<b>NEU</b>	<b>BISHER</b>
Studiengangname:	Screen Arts	Creative Media Conception
Abschlussgrad:	Master of Arts	Master of Arts
Regelstudienzeit:	3 Semester	3 Semester
Credit-Points (CP):	90 ECTS	90 ECTS
Aufnahmezahl:	10 Studierende	10 Studierende
Aufnahmeturnus:	zum Winter- und Sommersemester	zum Winter- und Sommersemester
NC:	nein	nein
Zulassungsvoraussetzung:	<input type="checkbox"/> Berufserfahrung <input type="checkbox"/> Vorpraktikum <input checked="" type="checkbox"/> Mindestnote <input checked="" type="checkbox"/> Auswahlverfahren <input type="checkbox"/> Sonstige	<input type="checkbox"/> Berufserfahrung <input type="checkbox"/> Vorpraktikum <input checked="" type="checkbox"/> Mindestnote <input checked="" type="checkbox"/> Auswahlverfahren <input type="checkbox"/> Sonstige
Start:	Wintersemester   2024/2025	Wintersemester   2021
Studiengangsleitung:	Prof. Stephan Schwarz	Prof. Steffen Böttrich
	Name Vertretung Stgl.	Name Vertretung Stgl.
Studienform:	Vollzeit	Vollzeit
Ggf. bes. Profil:	Profil auswählen	Profil auswählen
Internationaler Studiengang:	nein	nein

### 2.1 Wichtigste Veränderungen der Studiengangziele

Die Reakkreditierung des Studienganges Creative Media Conception wurde zum Anlass genommen, die Zielsetzung des Studienganges auf der Basis der Erfahrungen kritisch zu überdenken, im Wettbewerb klar als künstlerisch-gestalterischen Studiengang zu positionieren und von den Zielen des Bachelorstudienganges Media: Conception & Production abzugrenzen.

Die Ziele der Ausbildung im Studiengang Screen Arts lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Der Studiengang Screen Arts ist ein künstlerischer Studiengang, der die fachlichen Kompetenzen der Absolvent:innen, die ein anwendungsorientiertes Studium in einem Bachelorstudiengang im Bereich Bewegtbild absolviert haben, sowohl vertieft wie auch erweitert. Die Vertiefung der Fachkompetenzen erfolgt vor allem im Sommersemester im Schwerpunkt in den Modulen Content Creation & Directing und Conceptual Design. Das Studium in den Modulen Media Culture & Journalism, Communication & Branding, sowie Media Information Technology im Wintersemester ist der Erweiterung der Kompetenzen durch die Fokussierung auf berufliche Handlungsfelder gewidmet, in denen Absolvent:innen typischerweise tätig sind (Journalismus, bzw. Redaktionen, Agenturen und Medienproduktionen). Die Sozialkompetenzen und das Know-How im Management von Produktionen werden zudem durch das Modul Leadership & Innovation und die praktischen Erfahrungen durch die Einnahme verschiedener Rollen im Projektstudium gestärkt und ermöglichen den Absolvent:innen auch die Übernahme der fachlichen und organisatorischen Führung im Team der Spezialist:innen einer Medienproduktion.

Durch die vielfältigen Inhalte und Erfahrungen sind Absolvent:innen des Studienganges Screen Arts in der Lage, unterschiedliche Perspektiven und Rollen in der kreativen Konzeption und innovativen technischen Umsetzung von unterschiedlichen Medieninhalten einzunehmen. Sie sind Spezialist:innen für die Entwicklung von Strategien für die Nutzung und Vernetzung medialer Kommunikationskanäle, die kreative Konzeption von neuen Medienformaten, den Einsatz von innovativen Technologien und die kritische Auseinandersetzung mit Medien. Sie verfügen über fundiertes fachliches Wissen, um innovative mediale Kommunikationsmaßnahmen und Kampagnen entwickeln zu können, Unternehmen und Organisationen im Einsatz von Medien zu beraten und in einer Bewegtbildproduktion ein Team aus Spezialist:innen fachlich und organisatorisch leiten zu können.

## 2.2 Wichtigste Veränderungen in der Struktur und im Lehrangebot

In der Zulassungssatzung wurden die geforderten CP zum Nachweis von gestalterischen Inhalten im vorangegangenen Bachelor von 60 CP auf 30 CP reduziert. Auf die 60 CP aus dem medientechnischen Bereich wurde ganz verzichtet, um einen breiteren Kreis an Bewerber:innen anzusprechen. Im Modul Project and Research Studies wurden zusätzliche Praktika mit Soft- und Hardware Schulung eingefügt, um das fachliche Know How zu vertiefen, Selbstlernkompetenzen zu erwerben und die Projektarbeit der Studierenden unterstützen zu können.

Im Vergleich zum aktuellen Studienverlaufsplan wurden die Module und Lehrveranstaltungen neu sortiert und für das Wintersemester nach fachlichen Themenfeldern sortiert. Die Module und Veranstaltungen im Sommersemester orientieren sich am Prozess einer Bewegtbildproduktion. In den beiden ersten Semestern wurde zudem ein Projekt integriert, in dem Studierende eigenständig künstlerische, dokumentarische und journalistische Projekte entwickeln und erarbeiten können, sowie wissenschaftlich aufbereiten können, um eigenen Interessen folgen zu können und fachliche Schwerpunkte vertiefen zu können.

Das Curriculum für PO 2024 wurde mit den zur Verfügung stehenden Deputaten der Stellen von Professor:innen und LfBA abgeglichen. Das Lehrangebot ist zu 75% mit dem Kollegium abgedeckt. Der Anteil an Lehrveranstaltungen, die mit Lehrbeauftragten abgedeckt werden muss, wurde von 40% auf 25% reduziert - das ist aus Sicht des Studienganges eine deutliche Verbesserung zur letzten Akkreditierung.

### 2.3 Wichtigste Veränderungen im Prüfungskonzept

Der inhaltlichen Zuordnung wurde in jeweils beiden Semestern eine Projektarbeit Project and Research Studies zugefügt. Dies war ein wichtiges Bedürfnis der Studierenden, da sie im Verlauf ihres Studiums an einem eigenen Portfolio arbeiten müssen, damit sie bei der Bewerbung um Stellen in der Industrie Projekte zeigen können. Begleitet wird das Projekt mit Praktika zu Hard- und Softwarenutzung. Die Finalisierung des Portfolios wird parallel zum Master's Project betreut und diskutiert. Die Anerkennungen der Leistungen von den Partneruniversitäten innerhalb des Doppelmaster Programms wird durch die Projektform erleichtert.

## 3 PROZESS ZUR SIEGELVERGABE

Die Hochschule RheinMain hat einen 8-jährigen Qualitätszyklus etabliert, an dessen Ende die Reakkreditierung steht. Auf Basis regelmäßig durchgeführter Evaluationen und unter Beteiligung externer Expert:innen sowie interner Studierender entwickelt der Studiengang mit Unterstützung der Studienqualitätsentwicklung geeignete Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Studiengangs.

Externe Expert:innen prüfen den Studiengang auf Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien und weisen auf erforderliche und wünschenswerte Maßnahmen zur Weiterentwicklung hin, die noch vor der Akkreditierungsentscheidung umgesetzt werden können.

Die Prüfstelle Qualitätssicherung (PQS) leitet das Akkreditierungsverfahren ein. Sie prüft die formalen Kriterien und lässt eine erste Einschätzung zur Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Prüfkriterien in eine Entscheidungsvorlage einfließen.

Die Kommission Qualitätssicherung (KQS) als unabhängiges hochschulinternes Gremium, das sich aus Akkreditierungsexpert:innen eines jeden Fachbereichs, Studierendenvertreter:innen, der Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Internationales sowie der Leitung der PQS als beratendes Mitglied zusammensetzt, prüft und bewertet den Studiengang und trifft die finale Akkreditierungsentscheidung.

Am Verfahren im Rahmen der Reakkreditierung des Studiengangs Screen Arts wurden folgende externe Expert:innen beteiligt:

#### **Fachwissenschaft**

Prof. Dr. Franziska Uhing

Prof. Daniel Seideneder

### **Berufspraxis/Absolvent:innen**

Tobias Abt  
Johan Helmer Hein  
Lukas Neu

### **Studierende**

Konstantin Schultewolter

Die Entscheidung über die Reakkreditierung des Studiengangs Screen Arts war Gegenstand der Sitzung der KQS am 24.10.2023.

## **4 QUALITÄTSSICHERUNG**

### **4.1 Begutachtung durch externe Expert:innen**

Die externen Expert:innen begrüßten das neue Konzept des Studiengangs und waren überzeugt, damit den Anforderungen des Marktes zu entsprechen. Sie haben den Studiengang entlang der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß StakV begutachtet. Dabei betrachteten sie 22 Kriterien als erfüllt. Für ein Kriterium, das noch nicht als erfüllt angesehen wurden, schlugen die externen Expert:innen Maßnahmen zur Weiterentwicklung vor. Damit hat sich der Studiengang auseinandergesetzt und reagiert, bevor die Akkreditierungsunterlagen der Kommission Qualitätssicherung zur Entscheidung vorgelegt wurden.

### **4.2 Kommission Qualitätssicherung**

Die Kommission Qualitätssicherung hat sich abschließend mit dem Studiengang befasst und die Akkreditierung ausgesprochen. Mit der Akkreditierung sind Auflagen und Empfehlungen verbunden.

#### **4.2.1 Formale Kriterien gemäß StakV**

Die Prüfung der formalen Kriterien erfolgte auf der Grundlage der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) Teil 2 Formale Kriterien für Studiengänge (§§ 3 – 10). Der Studiengang erfüllt die formalen Kriterien für Studiengänge. Es wurde eine Auflage ausgesprochen (s.o.).

#### **4.2.2 Fachlich-inhaltliche Kriterien gemäß StakV**

Die Bewertung der fachlich-inhaltlichen Kriterien erfolgte auf der Grundlage der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) Teil 3 Fachlich-inhaltliche Kriterien für Studiengänge (§§ 11 - 13). Der Studiengang erfüllt die fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge. Es wurden zwei Auflagen und zwei Empfehlungen ausgesprochen (s.o.).